

Indisch Apfel aus Chile

Andreas Kökebauer, Meisterschule München, kombiniert die Modeholzart Tineo mit apfelgrünem Nextel-Lack. Ursula Maier empfindet den Mehrzweckschrank als liebenswertes dekoratives Möbel mit geringen Unstimmigkeiten.



Schlanker Korpus mit mittig angeschlagenen Türen, die seitlich auf Gehrung einschlagen

Die Griffflaschen bilden einen 45°-Winkel. Formal wirken sie etwas improvisiert



Die Ebenholzbänder sind statisch. Die Achse aus Messing liegt verdeckt in den Türblättern

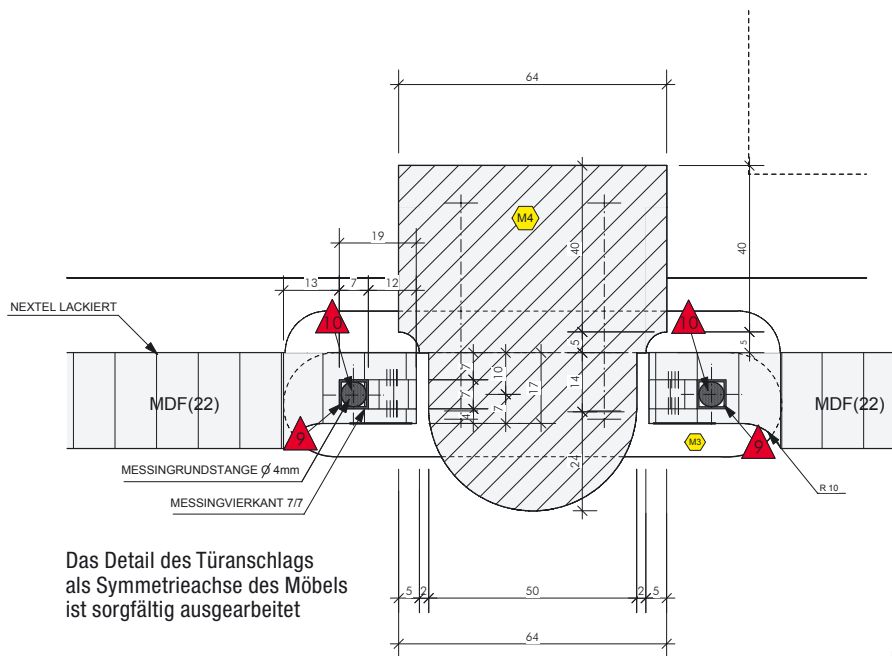


Fotos: Wolfgang Puffer

Ein liebenswertes Möbel ist dieser Mehrzweckschrank in der Holzart Tineo, auch »Indisch Apfel« genannt, einem Holz, das wir erst seit einigen Jahren angeboten bekommen. Die Überraschung mancher Kunden (und mancher Kollegen) ist groß, wenn sie hören, dass der Baum in Chile und im südlichen Teil von Argentinien wächst. Individuelles ausdrucksstarkes

Holz in kühler Architektur einzusetzen, entspricht dem Zeitgeschmack. Auch das Nextel-Grün ist en vogue. Wenn man der Farbe überdrüssig ist, können die Fronten umgespritzt werden. Es ist nie einfach, quer- und längsgestreifte Flächen zu kombinieren. So denke ich, dass bei diesem Möbel der kleinlich quergestreifte Sockel in Konkurrenz zum Korpus steht. Besonders spannend

finde ich die Bandlösung mit Ebenholz, die mich an Ledergurte erinnert. Ein schönes dekoratives Stück! Schade, dass die Griffe wie Dornen aus dem Möbel ragen. Sie sitzen auch zu hoch, bei der symmetrischen Aufteilung der Bänder hätte man sie schöner mittig platziert. Griffe werden beim Entwurf schnell vergessen und sehen dann unüberlegt provisorisch aus.



Das Detail des Türanschlags als Symmetrieachse des Möbels ist sorgfältig ausgearbeitet

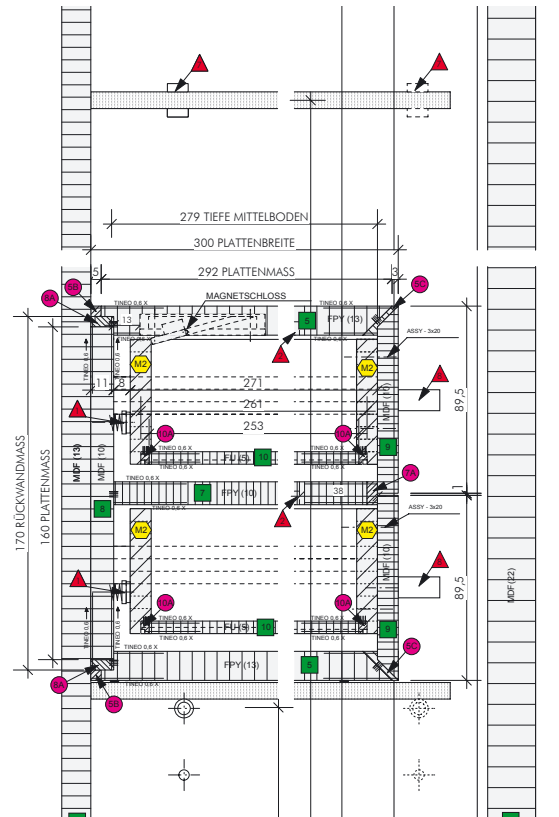
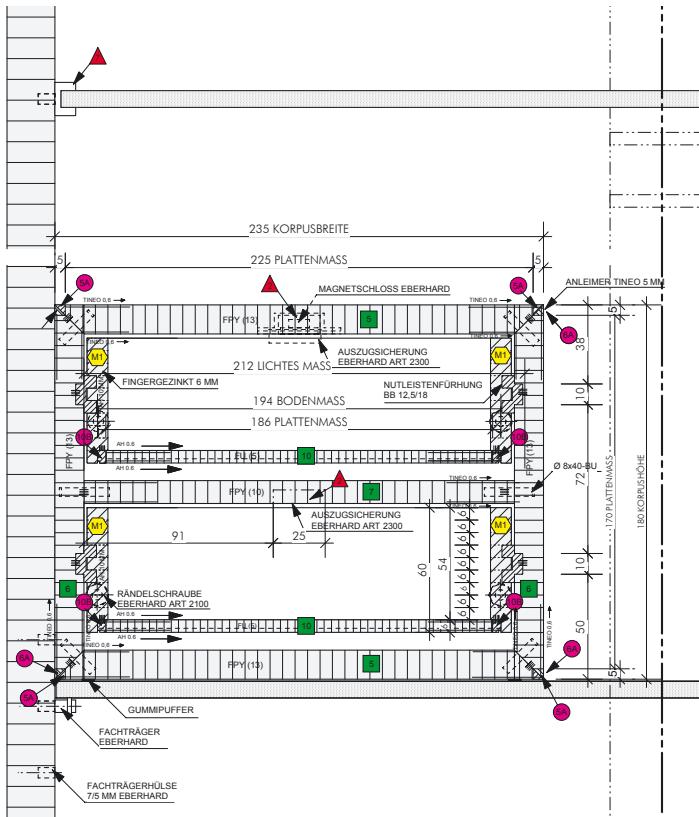
Service

Meisterstücke unter der Lupe

Das Buch zur Serie mit 36 kommentierten Meisterstücken.
21,50 Euro + Versand.
Abonnenten erhalten 10 % Rabatt.
Tel.: (08382) 9631-746
Fax: (08382) 9631-567
leserservice@dds-online.de



Frontalschnitt (links) und Vertikalschnitt (unten): Schubkästen schlagen auf Gehrung ein



»Mehrzweck bedeutet größte Variabilität. Wird das von diesem Möbel erfüllt?«

Ursula Maier

Was erwartet man von einem Mehrzweckschrank? Ist es die Möglichkeit, verschiedenste Sachen unterzubringen, wie z.B. Ordner und Bücher (in diesem Schrank gut möglich) oder Geschirr? Platzteller und Platten wären schon zu groß! Flaschen, Gläser, Sammlerstücke? Für flache Gegenstände ist die Verstellbarkeit der Glasböden von nur 64 mm nicht ausreichend. Für breite Teile steht

die Mittelwand im Weg. Der Mehrzweck scheint mir deshalb eingeschränkt!

Könnte der hohe Schrank mit seiner geringen Tiefe, seinem zurückgesetzten Sockel und den ggf. vier ausgezogenen Schubladen nach vorne kippen? Dies sollte beim Aufstellen geprüft werden.

Ursula Maier, Markgröningen,
Maitre Ébéniste, Innenarchitektin
BDIA, Dozentin FHT Stuttgart